

Norddeutsche Bank

in Hamburg.

1902.

Jahres-Bericht

über das 46^{ste} Geschäftsjahr der

Norddeutschen Bank in Hamburg

für die am 16. März 1903 stattfindende

ordentliche Generalversammlung der Antheilseigner.

Norddeutsche Bank in Hamburg.

Aufsichtsrath:

- Herr **Alex. Borgnis**... (in Firma H. J. Merck & Co.), Vorsitzender.
- » **Ad. Vorwerk**... (in Firma Vorwerk Gebr. & Co.), erster stellvertretender Vorsitzender.
 - » **Adolph Woermann**. (in Firma C. Woermann), zweiter stellvertretender Vorsitzender.
 - » **Joh^s. S. Amsinck**... (in Firma Johannes Schuback & Söhne).
 - » **Dr. G. Aufschläger**, Generaldirector.
 - » **Ad. Frentzel**, Geh. Commerzienrath.
 - » **Dr. von Jacobi**, Staatssecretair a. D., Wirkl. Geh. Rath.
 - » **Alfred Kayser**... (in Firma Scharf & Kayser).
 - » **Alfred Lent**, Geh. Baurath.
 - » **Heinrich Freiherr von Ohlendorff** (in Firma Heinrich von Ohlendorff).
 - » **Hermann Robinow**.. (in Firma Siegmund Robinow & Sohn).
 - » **E. Russell**, Generalconsul.
 - » **A. Salomonsohn**, Rechtsanwalt a. D.
 - » **J. Rud. Schröder**... (in Firma Schröder Gebrüder & Co.).
 - » **Henry Willink**... (in Firma Willink & Co.).

Persönlich haftende Gesellschafter:

- Herr Geheimer Commerzienrath **A. v. Hansemann**.
- » **M. Schinckel**.
 - » Geheimer Seehandlungsrath a. D. **A. Schoeller**.
 - » **R. Petersen**.
 - » **Dr. Arthur Salomonsohn**.

Directoren:

- Herr **A. Buchheister**.
- » **W. Schroeder**.

Bericht des Aufsichtsraths.

Der Aufsichtsrath hat die ihm in Gemässheit des Artikels 7 des Statuts vorgelegte Bilanz für das Geschäftsjahr 1902 nebst der Gewinn- und Verlustrechnung durch seine Bilanzrevisions-Commission in ihren Einzelheiten prüfen lassen, hat alsdann die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung als den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften entsprechend genehmigt und schliesst sich den Anträgen der persönlich haftenden Gesellschafter in Bezug auf die Gewinnvertheilung an.

An Stelle der in diesem Jahre turnusmässig ausscheidenden Herren Johs. S. Amsinek, Alex. Borgnis, J. Rud. Schröder und Henry Willink wird die bevorstehende ordentliche Generalversammlung Neuwahlen vorzunehmen haben.

Hamburg, im Februar 1903.

Der Aufsichtsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.

Bericht der persönlich haftenden Gesellschafter.

Wie immer nach dem Abschluss einer Periode grossen Aufschwungs von Handel und Industrie sehen wir uns auch jetzt wieder in eine Zeit des Geldüberflusses versetzt. Wenngleich im Laufe des Jahres 1902 die lähmenden Störungen, welche der Niedergang der Coniunctur in Deutschland hervorgerufen hatte, mehr und mehr überwunden wurden, so liess sich von neuer Unternehmungslust auf dem Gebiete der Industrie und der Schifffahrt noch nichts spüren.

Das von den Banken zu befriedigende Geld- und Credit-Bedürfniss war ein äusserst geringes; der durchschnittliche Bankdiscont ging mit 3,318 0/0, der Privatdiscont mit 2,182 0/0 noch erheblich gegen die Sätze des Vorjahres von 4,092 0/0 bezw. 3,055 0/0 zurück und der Zinssatz für die in Folge der Börsengesetzgebung noch immer geringeren Ultimo-Bedürfnisse der Börsen stellte sich auf durchschnittlich nur 3,176 0/0 p. a. Dabei kam dem deutschen Markt noch der in den Vereinigten Staaten von Nordamerika andauernde Bedarf an Industrie-Erzeugnissen, Kohlen und Geld zu gute. Nicht nur war der Export von Halbfabrikaten nach Amerika ein aussergewöhnlich starker, sondern auch der deutsche Geldmarkt wurde in Folge seiner niedrigen Zinssätze von den Vereinigten Staaten weit mehr als sonst in Anspruch genommen. — Da England, noch mit der Regulirung seiner südafrikanischen Angelegenheiten beschäftigt, während des ganzen Jahres höhere Zinssätze als Deutschland notirte, so trat der seltene Fall ein, dass die Reichsmark-Währung zeitweilig die billigste und deshalb gesuchteste Währung der Welt wurde.

Obschon wir, wie das Provisionsconto zeigt, hieraus nach Möglichkeit Nutzen zu ziehen suchten, so war doch der Ausfall auf Zinsenconto gegen die Einnahmen früherer Jahre abermals ein grosser. Dass derselbe bei der Zusammenstellung des Gesamtergebnisses seinen Ausgleich fand, verdanken wir zunächst dem Umstande, dass wir von grösseren Verlüsten verschont blieben und kleinere Ausfälle im laufenden Geschäft durch Eingänge auf früher weggeschriebene Forderungen begleichen konnten, sodann aber konnten wir auch eine recht lebhaftige Emissionsthätigkeit entfalten.

Wir beteiligten uns an der Uebernahme bezw. Emission der:

- 3 % Deutschen Reichs-Anleihe von 1902.
- 3 % Preussischen consolidirten Staats-Anleihe von 1902.
- 3 % Hamburgischen amortisablen Staats-Anleihe von 1902.
- 3 % Sächsischen Staats-Rente.
- 3¹/₂ % Schuldverschreibungen der Herzoglichen Landeskreditanstalt in Gotha.
- 3¹/₂ % Norwegischen Staats-Anleihe von 1902.
- 4 % staatlich garantirten Pfandbriefe vom Jahre 1902 des Hypotheken-Vereins Finnlands in Helsingfors.
- 3¹/₂ % Stettiner Stadt-Anleihe von 1899, Lit. P, Ausgabe 18 bis 25.
- 3¹/₂ % Kopenhagener Stadt-Anleihe von 1902.
- 3¹/₂ % Aarhus Stadt-Anleihe von 1902.
- 4 % Stockholmer Stadt-Anleihe von 1900, Ausgabe 1902.
- 4 % Dritten Prioritäts-Anleihe der Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft.
- 3¹/₂ % Schuldverschreibungen der Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft vom Jahre 1902.
- 4¹/₂ % zu 105 % rückzahlbaren Hypothekar-Anleihe der Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, Aktiengesellschaft.
- Neuen Antheile der Disconto-Gesellschaft.
- Neuen Actien der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
- Neuen Actien der Gelsenkirchener Bergwerks-Actien-Gesellschaft.

Ausserdem waren wir durch unsere Freunde an folgenden Uebernahmen beteiligt:

- 3¹/₂ % Bayerische Staats-Anleihe von 1902.
- 3¹/₂ % Badische Eisenbahn-Schuldverschreibungen.
- 4 % Russische Staats-Anleihe von 1902.

4 % steuerfreie Ungarische Staats-Renten-Anleihe in Kronen vom Jahre 1902.

Convertirung der 4 % Pfandbriefe des Bremenschen Ritterschaftlichen Credit-Vereins in Stade.

4 % Aachener Stadt-Anleihe von 1902.

4 % Metropolitan Street Railway Co. refunding 100 year Mortgage Gold Bonds.

3 1/2 % Pennsylvania Equipment Trust Certificates.

Oregon Short Line 4 % and Participating 25 year Gold Bonds.

Neue Actien der Dänischen Landmannsbank Hypotheken- und Wechselbank in Kopenhagen.

Unsere Bank war Subscriptions- bzw. Emissionsstelle für die:

4 % Pfandbriefe von 1901 und 3 1/2 % Communal-Obligationen von 1896 der Preussischen Centralbodencredit-Aktiengesellschaft.

4 % Deutsch-Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft Obligationen.

Preference Shares der Nobel Dynamite Trust Comp.

Wie gewöhnlich ist nur der Gewinn aus den bereits im verflissenen Jahr völlig zur Abwicklung gelangten Geschäften zur Verrechnung gelangt.

Unsere „dauernden Beteiligungen bei Bank - Instituten und Commandit-Beteiligungen“ sind unverändert dieselben geblieben.

Die Brasilianische Bank für Deutschland hatte auch in ihrem letzten Geschäftsjahr unter der in Brasilien herrschenden geschäftlichen Depression zu leiden. In denjenigen Provinzen, die in der Hauptsache auf die Kaffeeausfuhr angewiesen sind, bleibt Zurückhaltung immer noch geboten. Es ist daher von Neuem die Eröffnung einer Filiale in Porto Alegre in Aussicht genommen, der sich bisher Personalschwierigkeiten hindernd in den Weg gestellt haben.

Einen erfreulichen Aufschwung haben die Geschäfte unserer Bank für Chile und Deutschland genommen. Die Bank hat sowohl in Valparaiso als auch in Santiago und La Concepcion mit Erfolg thätig sein können.

Unsere Beteiligung an der Compagnie Commerciale Belge hat auch in der neuen Form unter der bewährten Leitung unserer Freunde von der früheren Firma H. Albert de Bary & Co. befriedigende Resultate ergeben, und nicht minder hat sich die Geschäftsführung unserer Hannoverschen Freunde, der Herren Ephraim Meyer & Sohn

auch in den beiden letzten Jahren durchaus bewährt, sodass beide Beteiligungen auch über ihren directen Nutzen hinaus zur Ausdehnung unserer geschäftlichen Beziehungen fortgesetzt beitragen.

Durch das Washington-Protocoll vom 13. Februar 1903 hat die deutsch-englische Intervention in Venezuela ihren vorläufigen Abschluss gefunden. Die zahlreichen deutschen Interessenten sind der Reichsregierung zu grossem Dank verpflichtet. Das Washington-Abkommen bietet wegen der Revolutionsschädenforderungen und der Frachtforderungen der Grossen Venezuela-Eisenbahn-Gesellschaft eine zufriedenstellende Lösung. Wegen der 5 % venezolanischen Anleihe von 1896, die zu einem grossen Theil im Besitz dieser Eisenbahn-Gesellschaft ist, hat die venezolanische Regierung die Verpflichtung übernommen, sie zugleich mit der gesammten auswärtigen Schuld in befriedigender Weise neu zu regeln. Es ist zu hoffen, dass hierbei die deutschen Anleihegläubiger ebenfalls die volle Unterstützung der Reichsregierung finden werden.

In Folge der inneren Wirren, unter denen Venezuela im Jahre 1902 zu leiden hatte, blieben die Betriebsergebnisse der Grossen Venezuela-Eisenbahn-Gesellschaft hinter den vorjährigen zurück.

Unser Immobilien-Conto hat sich um den Kaufpreis eines Hauses erhöht, welches wir in Vertheidigung einer Sicherheitshypothek übernehmen mussten. Das unbedeutende Object wird demnächst voraussichtlich ohne Verlust wieder abgestossen werden können. Der Umbau in unserem Hamburger Bankgebäude ist jetzt völlig beendet und stehen die beiden Bankgebäude in Hamburg und Harburg mit \mathcal{M} 1,750,000.— immer noch niedrig zu Buch.

Von den am Ende des Jahres laufenden Accepten waren zwei Drittel durch Sicherheiten gedeckt und ein Drittel in blanco geleistet.

Aus dem zu vertheilenden Reingewinn von \mathcal{M} 3,422,117.13 beantragen wir:
 \mathcal{M} 3,400,000.— als Dividende von $8\frac{1}{2}$ % an die Antheilseigner zur Auszahlung zu bringen und den Betrag von \mathcal{M} 22,117.13 dem Beamten-Pensions- und Unterstützungsfond zuzuweisen.

Hamburg, im Februar 1903.

Die persönlich haftenden Gesellschafter der Norddeutschen Bank in Hamburg.

III.

Das Geschäft in auswärtigen Wechseln.

Am 31. December 1901 war der Bestand an auswärtigen Wechseln	<i>M</i>	24,617,389.45
Eingang	»	289,433,358.79
	<i>M</i>	<u>314,050,748.24</u>
Ausgang	»	296,359,086.42
Also Bestand am 31. December 1902	<i>M</i>	<u>17,691,661.82</u>
bestehend in:		
<i>M</i> 11,172,918.74 Wechsel auf deutsche Reichsbankplätze u. s. w. (4 % Disconto mit <i>M</i> 48,728.25 auf Zinsenconto vorgetragen),		
£ 257,038.4.— Wechsel auf London u. s. w. (à 20.43 vista ÷ 4 % Disconto),		
Frcs. 1,366,931.25 Wechsel auf Frankreich und Belgien (à 81.23 vista ÷ 3 % Disconto).		
Rest in diversen Valuten, mit einem Coursverth von	»	18,350,880.90
Ergiebt einen Gewinn von	<i>M</i>	<u>659,219.08</u>
Hierzu der in unserer Rechnung mit auswärtigen Correspondenten erzielte Gewinn, nach Abzug von Provision und Kosten	»	190,025.12
Also Gesamt-Gewinn	<i>M</i>	<u>849,244.20</u>

IV.

Das Geschäft in Werthpapieren.

Consortial- und Commandit-Betheiligungen.

Debet-Saldo am 31. December 1901	<i>M</i>	22,239,657.71
Umsatz im Debet	»	277,624,892.56
	<i>M</i>	<u>299,864,550.27</u>
Umsatz im Credit	»	277,851,651.34
Debet-Saldo am 31. December 1902	<i>M</i>	<u>22,012,898.93</u>
Der Werth im Bestande verbliebener Werthpapiere und Consortial- Betheiligungen beträgt.	<i>M</i>	15,273,505.16
Dauernde Betheiligungen bei Bank-Instituten und Commandit- Betheiligungen betragen	»	7,916,308.67
	<i>M</i>	<u>23,189,813.83</u>
Also Gewinn	<i>M</i>	<u>1,176,914.90</u>

V.

Darlehen gegen Unterpfang.

Darlehen-Betrag am 31. December 1901	<i>Mk</i>	16,714,908.44
Neue Vorschüsse wurden bewilligt	»	72,537,174.41
	<i>Mk</i>	89,252,082.85
Hiervon wurden zurückgezahlt	»	65,218,470.82
Demnach Darlehen-Betrag am 31. December 1902	<i>Mk</i>	24,033,612.03
Für die am Ende des Jahres bestehenden Vorschüsse ist die Zinse à 5% mit <i>Mk</i> 75,633.31 dem Zinsen-Conto von 1903 gutgeschrieben.		

VI.

Hiesiges Conto-Corrent-Geschäft.

Debet-Saldo am 31. December 1901	<i>Mk</i>	31,380,181.80
Umsatz im Debet	»	446,030,211.90
	<i>Mk</i>	477,410,393.70
Umsatz im Credit	<i>Mk</i>	442,461,441.20
Demnach Debet-Saldo am 31. December 1902	<i>Mk</i>	34,948,952.50
Durchschnittlicher Debet-Saldo im vergangenen Jahre	<i>Mk</i>	27,821,000.—
Debitoren	»	36,117,662.31
Creditoren	»	1,168,709.81
Auf Conto pro Diverse: Credit-Saldo am 31. December 1901		
	<i>Mk</i>	18,549.89
Debet-Umsatz	»	334,210,344.49
	<i>Mk</i>	334,191,794.60
Credit-Umsatz	»	334,039,494.21
Demnach Debet-Saldo am 31. December 1902	»	152,300.39
Debitoren	<i>Mk</i>	265,481.97
Creditoren	»	113,181.58

VII.

Der Giro-Verkehr.

Am 31. December 1901 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von	ℳ	20,909,248.21
Im Laufe des Jahres 1902 war der Umsatz	im Debet:	im Credit:
Im Januar	» 312,996,300.97	ℳ 313,815,981.44
» Februar	» 280,826,520.55	» 282,677,207.39
» März	» 268,502,156.86	» 269,324,108.74
» April	» 315,705,152.05	» 313,268,608.43
» Mai	» 271,525,818.58	» 269,824,120.46
» Juni	» 255,147,237.73	» 256,873,514.82
» Juli	» 279,514,151.63	» 278,229,129.64
» August	» 237,613,810.75	» 238,173,049.20
» September	» 256,049,921.65	» 253,684,603.17
» October	» 293,297,122.85	» 294,116,689.78
» November	» 260,582,307.03	» 260,099,659.23
» December	» 261,872,325.66	» 262,944,299.07
	<u>ℳ 3,293,632,826.31</u>	<u>ℳ 3,313,940,219.58</u>

und verblieb den Giro-Interessenten also

am 31. December 1902 ein Saldo von	» 20,307,393.27
	<u>ℳ 3,313,940,219.58</u>

Es wurden auf Giro-Conto ℳ 152,992.88 an Zinsen vergütet; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen pro II. Semester ℳ 77,835.34 sind auf dem Zinsen-Conto von 1903 vorgetragen.

VIII.

Das Geschäft in verzinslichen Depositen.

Am 31. December 1901 war der Betrag der in unseren Händen befindlichen Depositen	ℳ 17,867,814.83
Eingezahlt wurden	» 75,057,413.02
	<u>ℳ 92,925,227.85</u>
Zurückgezahlt	» 70,152,670.43
so dass mit Jahresschluss ein Betrag von	<u>ℳ 22,772,557.42</u>
zu verzinsen blieb.	

Zu dem durchschnittlichen Zinsfuss von circa 2,8 % p. A. wurden ℳ 633,112.64 an Zinsen vergütet; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen ℳ 50,537.35 sind auf dem Zinsen-Conto von 1903 vorgetragen.

IX.

Auswärtiges Conto-Corrent-Geschäft.

a) Fremde Rechnung.

Debet-Saldo am 31. December 1901.	<i>M.</i>	21,084,157.09
Umsatz im Debet	»	735,691,018.07
	<i>M.</i>	756,775,175.16
Umsatz im Credit	»	738,211,696.39
Debet-Saldo am 31. December 1902	<i>M.</i>	18,563,478.77
nämlich: Debitoren	<i>M.</i>	36,689,453.98
Creditoren	»	18,125,975.21

b) Unsere Rechnung.

Credit-Saldo am 31. December 1901	<i>M.</i>	9,178,181.82
Umsatz im Credit	»	516,346,437.17
	<i>M.</i>	525,524,618.99
Umsatz im Debet	»	522,310,501.02
Credit-Saldo am 31. December 1902	<i>M.</i>	3,214,117.97
nämlich: Debitoren , Banken und Bankiers	<i>M.</i>	6,061,934.09
Creditoren	»	9,276,052.06

c) Coupons- und Werthpapiere-Einlösung.

Credit-Saldo am 31. December 1901.	<i>M.</i>	642,386.59
Umsatz im Credit	»	61,837,461.02
	<i>M.</i>	62,479,847.61
Umsatz im Debet	»	62,359,274.77
Credit-Saldo am 31. December 1902	<i>M.</i>	120,572.84
nämlich: Creditoren	<i>M.</i>	1,599,585.74
Debitoren	»	1,479,012.90

Zusammenstellung.

Debitoren:	Creditoren:
a) <i>M.</i> 36,689,453.98	<i>M.</i> 18,125,975.21
b) » 6,061,934.09	» 9,276,052.06
c) » 1,479,012.90	» 1,599,585.74
<i>M.</i> 44,230,400.97	<i>M.</i> 29,001,613.01

X.

Accepte.

Ultimo December 1901 auf uns laufende Tratten.	<i>M.</i>	32,768,167.68
ferner in 1902 auf uns gezogene Tratten.	»	238,521,757.67
	<i>M.</i>	271,289,925.35
÷ bezahlte Tratten	»	236,992,546.87
bleiben ultimo December 1902 laufend	<i>M.</i>	34,297,378.48

Bilanz

der Norddeutschen Bank in Hamburg

Activa.

für das sechsundvierzigste Geschäftsjahr, abgeschlossen den 31. December 1902.

Passiva.

	<i>M</i>	<i>S</i>		<i>M</i>	<i>S</i>
Cassa und Guthaben bei der Reichsbank	5,271,341	10	Commandit-Capital: 40,000 Antheile à <i>M</i> 1000.—	40,000,000	—
Hiesige Wechsel	8,489,479	82	Baareinlage der persönlich haftenden Gesellschafter	1,200,000	—
Auswärtige Wechsel	18,350,880	90	Allgemeiner (gesetzlicher Capital-) Reservefonds	1,825,000	—
Bestand an eigenen Werthpapieren, einschliesslich der Consortial-Betheiligungen	15,273,505	16	Besondere Reserve	1,825,000	—
Dauernde Betheligungen bei Bank-Instituten und Commandit-Betheiligungen	7,916,308	67	Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds <i>M</i> 699,060.52		
Darlehen gegen Unterpfang	24,033,612	03	Hierzu Ueberweisung aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung von 1902 » 22,117.13	721,177	65
Hiesige Debitoren in laufender Rechnung	36,383,144	28	Hiesige und auswärtige Creditoren für verzinsliche Depositen	22,772,557	42
Auswärtige Debitoren in laufender Rechnung, einschliesslich Aval-Debitoren	44,230,400	97	Hiesige Creditoren auf Giro-Conto	20,307,393	27
Immobilien-Conto	460,000	—	Hiesige Creditoren in laufender Rechnung	1,281,891	39
Bank-Gebäude in Hamburg und Harburg	1,750,000	—	Auswärtige Creditoren in laufender Rechnung	29,001,613	01
Inventar	5,000	—	Accepte	34,297,378	48
			Aval-Verpflichtungen	4,484,654	—
			Zinsen-Vortrag auf 1903	292,304	36
			Unkosten-Conto: Noch zu zahlende Unkosten	97,424	07
			8 1/2 % Dividende auf <i>M</i> 40,000,000.— Commandit-Antheile	3,400,000	—
			Desgleichen auf die Baareinlage der persönlich haftenden Gesellschafter	102,000	—
			Tantième des Aufsichtsraths	121,569	82
			Gewinn-Betheiligung der persönlich haftenden Gesellschafter	433,709	46
	<i>M</i> 162,163,672	93		<i>M</i> 162,163,672	93